gt service Dienstleistungsgesellschaft mbH
Gemeindetag Baden-Württemberg

Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

STRAUBENHARDT

Ländlicher RAUM für Zukunft

Auftaktdialog, 10. Juni 2021, 19-21Uhr

Herzlich Willkommen

gt service Dienstleistungsgesellschaft mbH
Gemeindetag Baden-Württemberg

Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Der Ländliche RAUM für Zukunft

Auftaktdialog „Zukunft vor Ort“ in Straubenhardt

Grußwort Herr Minister Peter Hauk

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Link zum Film: https://youtu.be/M_a9UJHbMHM

gt service Dienstleistungsgesellschaft mbH
Gemeindetag Baden-Württemberg

Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Herzlich Willkommen

Moderation: Sandra Holzherr
Co-Moderation: Roswitha McLeod
Technik: Uli Sailer

in Zusammenarbeit mit dem Gemeindenetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

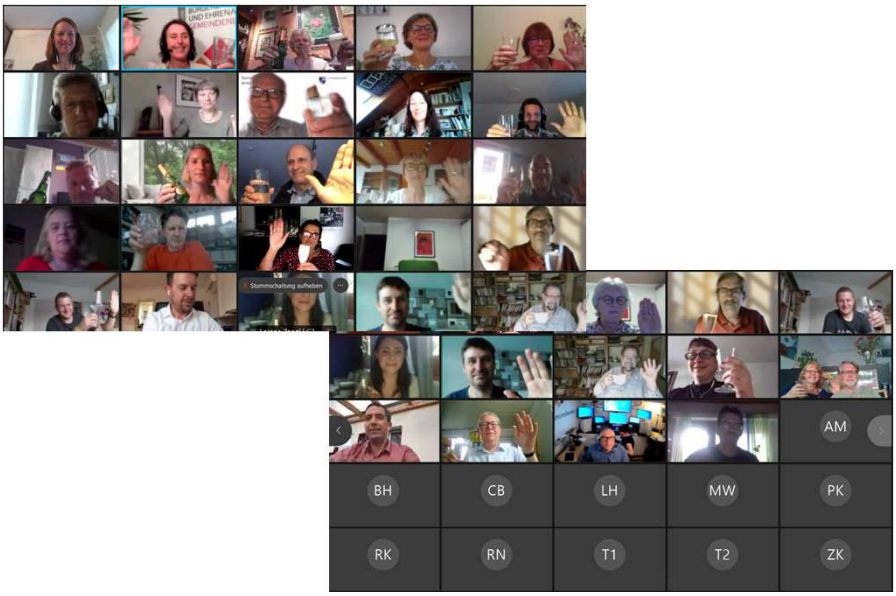
BÜRGERENGAGEMENT UND EHRENAMT GEMEINDENETZWERK

Wer ist dabei?

Presse
Bernd Helbig, Pforzheimer Kurier,
Schwarzwälder Bote,
Nico Roller, Pforzheimer Zeitung

33 Teilnehmer*innen

Carolin Herbert
Christian Knebel
David Gerlach
Eva Gänger
Frank Goebel
Frederic Trautz
Andrea Czech
Angela Gewiese
Angela vom Baur
Armin Wiedmann
Bachmann
Bärbl Maushart
Benedikt Lorsch
Benjamin Voigt
Birgitta Schorer-Schumacher
Carmen Geggus
Gustav Bott
Karin und Timo Serr
L. Häfele
Lorena Zangl
Markus Wegmann
Michael Karg
Michael Th. Schäfer
Nicole Schommer
Priscilla Kreis
Reinhard Kafka
Simon Schwenk
Steffen Reiber
Tilo Härter
Zita Kuhn
Fr. Grafmüller
Anita Molnar
Helge Viehweg

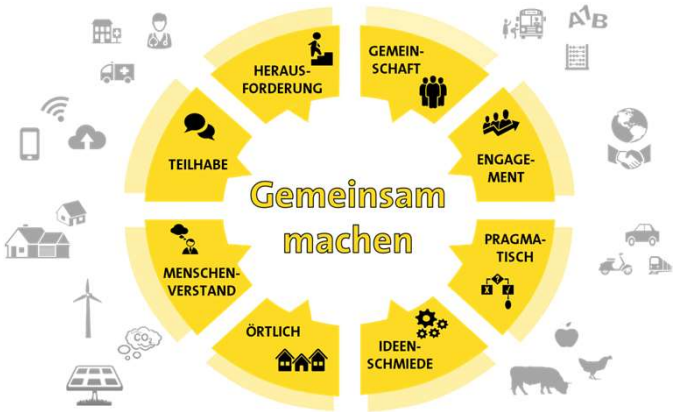


Die Agenda für den Auftaktdialog

	Was?
19:00	Begrüßung und Einführung
	Das Projekt in Straubenhardt
	Unsere Prioritäten – welche Themen sind uns wichtig?
	Pause
	Workshops: Welche Ideen habe ich für Straubenhardt?
	Rückblick und Ausblick
21:00	Dank und Verabschiedung

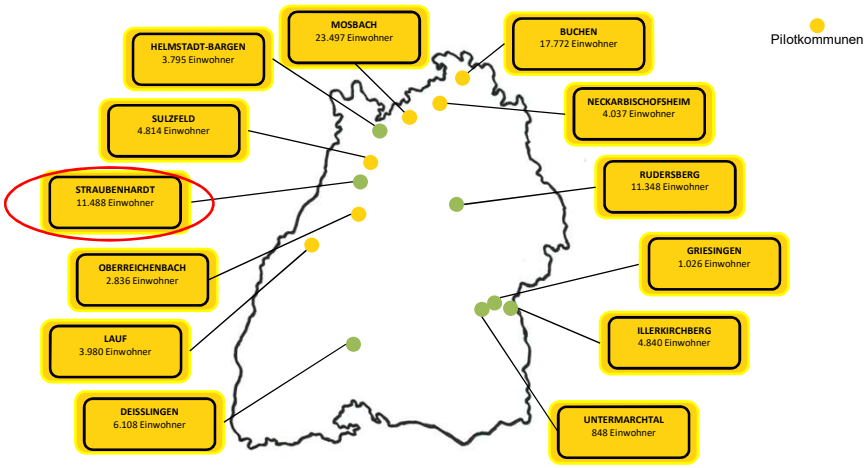
Zukunft vor Ort

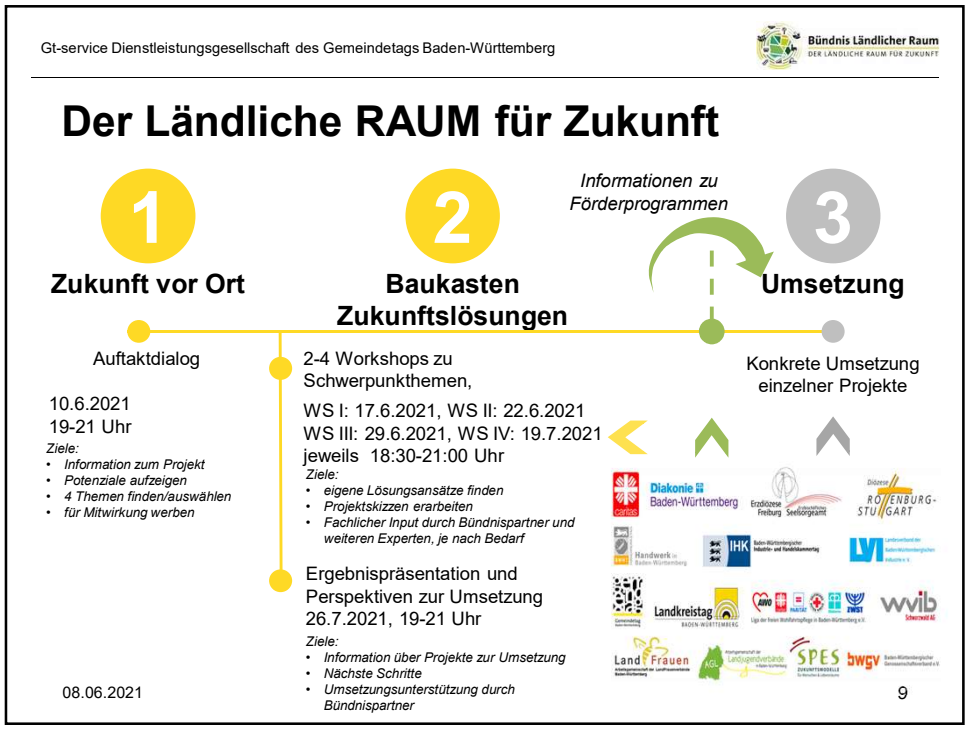
Wie wollen wir in Zukunft zusammen leben?



Der Ländliche RAUM für Zukunft

Wer ist dabei?




Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg
Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT
Der Ländliche RAUM für Zukunft
1
Zukunft vor Ort
2
Baukasten Zukunftslösungen
Informationen zu Förderprogrammen
3
Umsetzung
Auftaktdialog
10.6.2021
19-21 Uhr
Ziele:
• Information zum Projekt
• Potenziale aufzeigen
• 4 Themen finden/auswählen
• für Mitwirkung werben
2-4 Workshops zu Schwerpunkthemen,
WS I: 17.6.2021, WS II: 22.6.2021
WS III: 29.6.2021, WS IV: 19.7.2021
jeweils 18:30-21:00 Uhr
Ziele:
• eigene Lösungsansätze finden
• Projektskizzen erarbeiten
• Fachlicher Input durch Bündnispartner und weiteren Experten, je nach Bedarf
Ergebnispräsentation und Perspektiven zur Umsetzung
26.7.2021, 19-21 Uhr
Ziele:
• Information über Projekte zur Umsetzung
• Nächste Schritte
• Umsetzungsunterstützung durch Bündnispartner
Konkrete Umsetzung einzelner Projekte
Diakonie Baden-Württemberg
Landkreistag
wvib
Land Frauen
SPES
08.06.2021
9

gt service
Dienst-leistungs-gesellschaft mbH
Gemeindetag Baden-Württemberg
Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT
Der Ländliche RAUM für Zukunft
Wir wünschen gutes Gelingen und freuen uns
. . . auf eine gute Zusammenarbeit!
. . . spannende Workshops!
. . . tolle Ideen für die Zukunft vor Ort!

Co-Working Space

Co-Working-Space Wenigerode / Harz

„zusammenarbeiten“

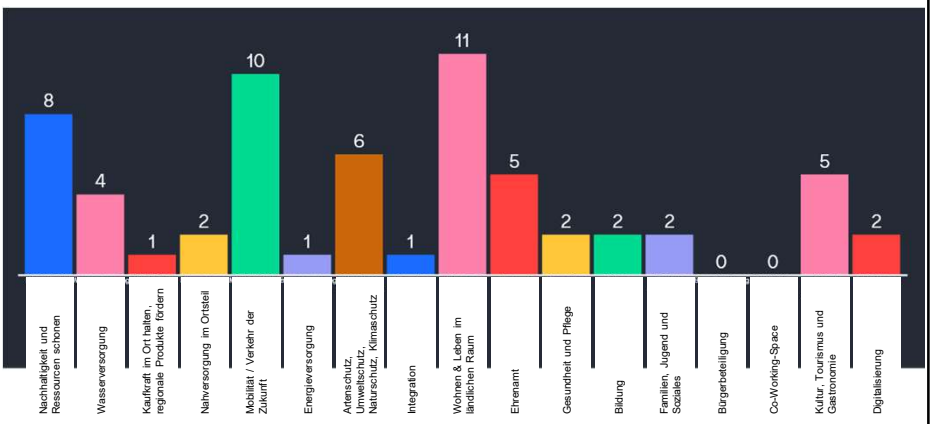
Unabhängig voneinander oder projektbezogen miteinander.

Co-Working ist ein Geschäftskonzept, das Arbeitsplätze und Infrastruktur (Netzwerk, Drucker, Scanner, Fax, Telefon, Beamer, Besprechungsräume) zeitlich befristet zur Verfügung stellen.

1 „Zukunft vor Ort“ in Straubenhardt

Mögliche Themen - Ihre Ergänzungen

Welches sind die wichtigsten Themen aus Ihrer Sicht?



gt service Dienstleistungsgesellschaft mbH
Gemeindetag Baden-Württemberg

Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Einteilung der Arbeitsgruppen:
Schreiben Sie in den Chat Ihre erste und zweite Wahl für die Gruppenarbeit:

Raum	Thema
1	Nachhaltigkeit
2	Wohnen und Leben im Ländlichen Raum Wert des ländlichen Raums erhalten
3	Mobilität/Verkehr der Zukunft Fußgänger, mehr Radwege, Elektromobilität, S-Bahn-Anschluss, barrierefrei
4	Artenschutz, Umweltschutz Naturschutz, Klimaschutz

gt service Dienstleistungsgesellschaft mbH
Gemeindetag Baden-Württemberg

Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Straubenhardt
Ländlicher RAUM für Zukunft

Ergebnisse der
Arbeitsgruppen

Nachhaltigkeit

Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

- Cradle to Cradle (ehrenamtliche Regionalgruppe) --> umfasst viele Punkte der Nachhaltigkeit, z.B.
  - Umgang mit Ressourcen (z.B. Wasser),
  - Kreislaufwirtschaft,
  - soziale Nachhaltigkeit,
  - Gesundheit für Mensch und Natur

Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?

- Thema: Wasserversorgung
- FNP: Wasserversorgung als Planungsinhalt
- Ressourcenschutz/Müllvermeidung durch Erstellung einer Tausch-/Leihplattform
- Bürgerwerkstatt

Wen oder was brauchen wir dazu?

- Wasserversorger
- Endverbraucher (Umgang mit Wasser)
- Zirkuläres Wassermanagement
- Aufklärungsarbeit

In dieser Gruppe wirkten mit: Carolin Herbert, Zita Kuhn, Lorena Zangl, Reinhard Kafka, L. Häfele, Christian Knebel, Birgitta Schorer-Schumacher, Benjamin Voigt, Karin und Timo Serr, Fr. Grafmüller

„Wohnen und Leben im Ländlichen Raum, Wert erhalten“ - 1

Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

- Ehrenamt unter guter Leitung und Begleitung
- Wir müssen reden - Digitalisierung
- Lebenswertes und liebenswürdiges Straubenhardt
- Cradle to Cradle
- Starkes Ehrenamt, in und nach Corona wird sich hier zeigen, was noch trägt
- Ländlicher Raum erhalten, kein Wachstum um jeden Preis
- Jugendgemeinderat,
- starke Jugend in Vereinen und Kirchen
- schulische Jugendsozialarbeit

Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?

- Kühe im Ort stören in ländlicher Umgebung nicht
- Sparsam mit Bauflächen umgehen. Es gibt ein zuviel
- Qualitativ Wachsen - nicht Quantitativ
- Nachverdichtung in Baulücken Flächenmanagement
- Nachhaltige Gebäude - Einbau regenerativer Energien
- Bezahlbarer Wohnraum, Jüngerer treffen sich mit Hochaltrigen gegen die Einsamkeit
- Kommunales Wohnraumbüro - viele Häuser stehen (halb)leer. Wohnraum vermitteln, Angst der Vermieter nehmen
- Wohnortnahe Versorgung möglichst in allen Ortsteilen
- ärztliche Versorgung sicherstellen
- Runder Tisch Senioren - Angebote von Kirche, Kommune, Sozialen Diensten, Vereinen, Bürgertreff, ... Zusammenbringen
- Kultur

„Wohnen und Leben im Ländlichen Raum, Wert erhalten“ - 2

- Kooperation Kindergarten - Seniorenwohnanlage
- Kooperation Kindergarten - Verein
- vllt eine Naturparkschule
- Medizinische Grundversorgung
- Kulturelle Informationen in der Region präsentieren
- Jugendangebote mehr zusammenbringen, auch hier Austausch über Jugendgemeinderat hinaus
- Inklusion leben
- Erhaltung der ländlichen Strukturen / Dorfgebiete
- weitere Vernetzung der Ortsteile
- Integration leben, auch in Blick auf enttäuschte Bürger

Wen oder was brauchen wir dazu?

- Begegnungsraum für alle Interessengruppen
- Familienzentrum, Haus der Familie?
- Stärkung der Vereine
- Barrierefreiheit in den Gebäuden
- Bauleitplanung / Entwicklungsplanung (Strategie) klare Ziele des Wachstums definieren (z.B. keine 15 Tsd. Einwohner)
- Integration, Hoffnungshäuser, Netzwerk Asyl Straubenhardt
- Ausbildung vor Ort sichern, Praktikumsplätze
- Kooperation Verein - Betriebe (Projekt vom JFV Straubenhardt) weiter ausbauen

„Wohnen und Leben im Ländlichen Raum, Wert erhalten“ - 3

Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?
- Vernetzung zwischen den Institutionen, Kirchen, Vereinen, Kommune, Schule
- Nutzung Regenerativer Energien
- Bauleitplanung, Entwicklung des ländlichen Raumes

Was uns noch eingefallen ist …
- unkomplizierter Nahverkehr für Begegnung und Einkauf
- Leben und leben lassen
- Bürgerbusse?

In dieser Gruppe wirkten mit: G. Bott, Frederic Trautz, Steffen Reiber, Andrea Czech (JFV Straubenhardt), Carmen Geggus, seitens der Verwaltung Frau Schommer, Beratungsstelle für Hilfen im Alter, Bärbel Pfleiderer-Höhn, Michael Karg, David Gerlach (Kirche)

Mobilität/Verkehr der Zukunft - 1

Fußgänger, mehr Radwege, Elektromobilität, S-Bahn-Anschluss, barrierefrei

Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?
- Erste Stationen für Carsharing
- Cradle to Cradle (C2C Regionalgruppe)
- Fairtrade

Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?
- Fußgänger: Unsere Gehwege sind Parkwege. Die Möglichkeiten, als Fußgänger am Leben teilzunehmen, sind gering. Straßen für Autos verengen und Platz für Radfahrer und Fußgänger schaffen (Jeder ist aber auch irgendwo Fußgänger und Autofahrer. Fußgänger auch für Rollator, Kinderwagen, Verbindungswege Hube, Fussgänger -> Fusswegeausbau und Kennzeichnung; In 3 Ortsteilen stehen die Mülleimer auf den Wegen!
- Parkraum als "tote" Fläche --> hin zu Serviceinseln
- Radewegeausbau zwischen den Ortsteilen
- ÖPNV stärken > Bushaltestellen attraktiver machen, Mobilitätshub etablieren, Tickets subventionieren.
- Bushaltestellen zugleich als "Paketstation" nutzen --> Flexibilität(Mehrfachnutzung)
- S-Bahn Anschluss ist wichtig, Ruf-Taxi wie in Ettlingen, Sammeltaxis
- Job-Tickets --> Steigerung der Attraktivität des ÖPNV, Vorteile herausfiltern
- Ortsunabhängiges Arbeiten ermöglicht Reduzierung des Individualverkehrs
- Regionale Energieversorgung
- Regionale Lebensmittelversorgung
- Gemeinwohl bilanzieren

Wen oder was brauchen wir dazu?
- Car-Sharing (Stadtmobil) => wie bekommen wir die Menschen dazu, ihr Auto zu verkaufen und Car Sharing zu nutzen
- Mobilität im Alter wäre wichtig

Mobilität/Verkehr der Zukunft - 2

Fußgänger, mehr Radwege, Elektromobilität, S-Bahn-Anschluss, barrierefrei

- Umgehungsstraße wäre das Beste bei ca. 15.000 Fahrzeugen inklusive Schwerlastverkehr pro Tag. Da sind wieder breite Gehwege gefragt, die nicht mit Fahrradfahrern zu teilen sind wie zum Beispiel der Weg von der Schwanner Warte ins Dorf.
- Es sollte nicht in erster Linie darum gehen, die Autofahrer zu verteufeln
- Vertreter der Industrie, mit Bezug auf Lieferverkehre

Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?

- Elektromobilität (E-Bike)
- Mobilitätsberater des RP einladen
- Carsharing-Beratung (Stadtmobil)
- Energieversorgung für Elektromobilität (Ladestationen)
- Radwegekommission des Enzkreises
- Vernetzung mit anderen Kommunen
- Wegeausbau ohne Asphalt?
- Mobilität zur Pflegeheime und Ärztehäuser (Senioren)
- ÖPNV innerhalb der Ortsteile (Werbung, Nutzung)
- Tägliche Anfahrten ÖPNV in die Einkaufzentrum aus allen Ortsteilen
- Lärmminderung

Was uns noch eingefallen ist …

Umsteigesituation in Ittersbach verbessern, Witterungsschutz Bushaltestellen usw., Kostengünstiger Bürgerbus innerhalb der "Stadtteile" und zur S-Bahn, Verlängerung der S-Bahn von Ittersbach nach Straubenhardt - Neuenbürg - Birkenfeld - Brötzingen/Bahnhof

In dieser Gruppe wirkten mit: Michael Th. Schäfer, Simon Schwenk, Markus Wegmann, Bärbl Maushart, Benedikt Lorsch, Armin Wiedmann, Priscilla Kreis, Tilo Härter, Angela Gewiese

Artenschutz, Umweltschutz, Naturschutz, Klimaschutz -1

Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

- Regenerative Energien (Sonne, Wind)
- Zisternen
- C2C

Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?

- Bürgeraufklärung (Vorträge)
- Weiterer Ausbau von Solarenergie, z. B. durch Balkonkraftwerke
- Mit Regenwasser Strom erzeugen
- Grüne Gärten mit Artenvielfalt statt Teer- und Schotterwüsten
- Bodenversiegelungen vermeiden
- Umweltfreundliches Bauen unter Vermeidung von Beton
- In allen Bereichen O2-Reduktion beachten

Wen oder was brauchen wir dazu?

- Referenten, Vortragsräume
- Wissenschaftliche Unterstützung
- Anreize schaffen
- Kreative, unbürokratische, praktische Lösungen

Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?

- Klimaschutz
- Ressourcenschonender Umgang mit Wasser
- Umgang mit Wasser als lebensnotwenige Ressource

Was uns noch eingefallen ist…..

- Wasserversorgung
- Wasseraufarbeitung
- Wassererhalt,

In dieser Gruppe wirkten mit: Angela vom Baur, Anja Bachmann, Eva Gänger

Weitere Anmerkungen aus dem Chat

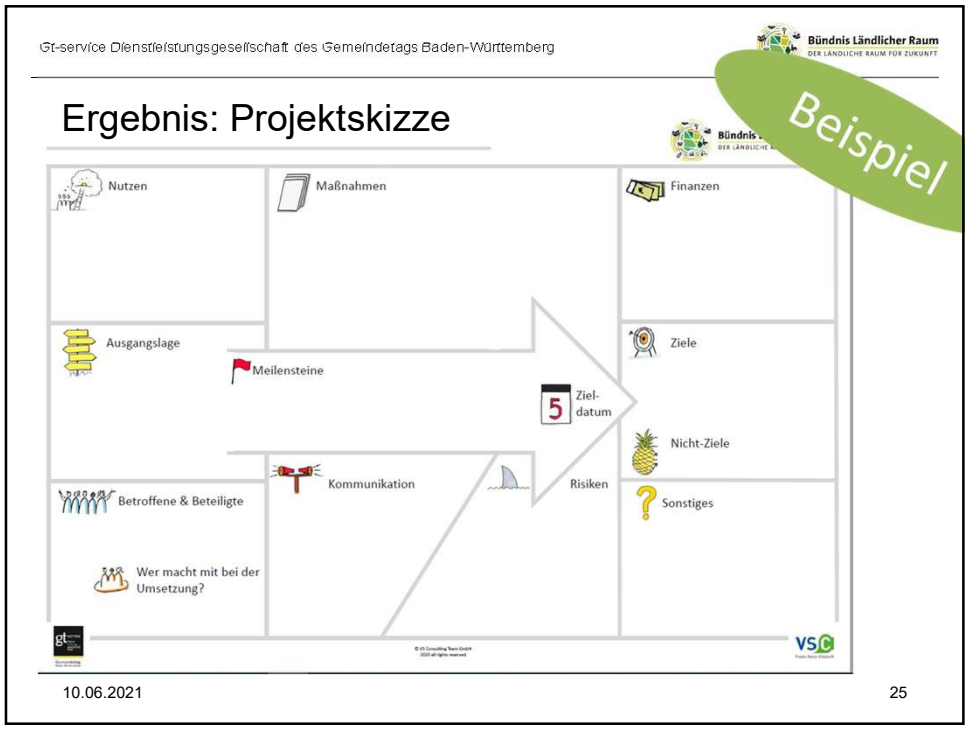
- Find the need and meet it. Was sind die Nöte in Straubenhardt?
- Jugendförderung: Eine Plattform für junge Leute generieren, Handwerk und Wissen vermitteln. In Zusammenarbeit mit niedergelassenen Firmen und Freiwilligen Handwerk und zukunftsorientierte Tätigkeiten vermitteln. Programmieren, Konstruieren, 3d Druck, Holzbearbeitung, Metallbearbeitung ...
- Verwaltungsabläufe komprimieren und Pragmatismus entwickeln
- Ziel wäre eine Nachhaltigkeit in allen Bereichen zu schaffen
- Danke an alle schönen Abend war schön mit Euch

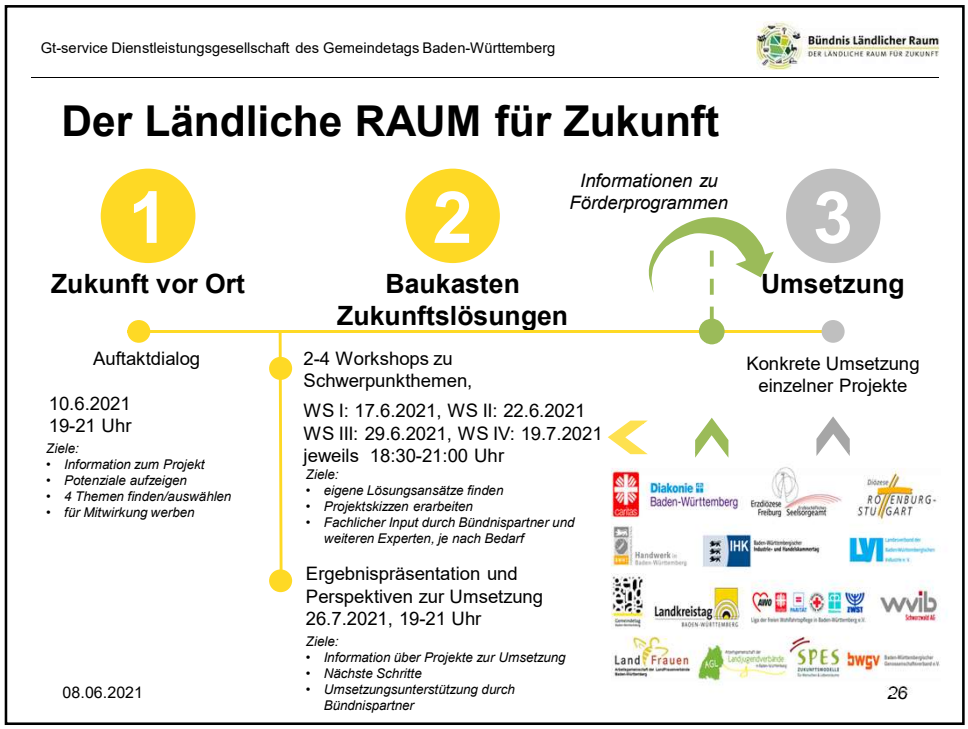
gt service Dienstleistungsgesellschaft mbH
Gemeindetag Baden-Württemberg

Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Weitere Termine in Straubenhardt

	Thema	Termin
1	Nachhaltigkeit	17.6.2021, 18:30-21 Uhr
2	Wohnen und Leben im Ländlichen Raum Wert des ländlichen Raums erhalten	22.6.2021, 18:30-21 Uhr
3	Mobilität/Verkehr der Zukunft	29.6.2021, 18:30-21 Uhr
4	Artenschutz, Umweltschutz, Naturschutz, Klimaschutz	19.7.2021, 18:30-21 Uhr
	Ergebnispräsentation	26.7.2021, 19-21 Uhr

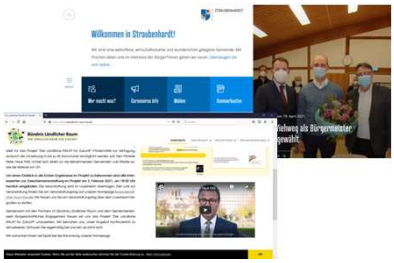

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg
Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT
Beispiel
Ergebnis: Projektskizze
Nutzen
Maßnahmen
Finanzen
Ausgangslage
Meilensteine
Ziel-
datum
Ziele
Nicht-Ziele
Kommunikation
Risiken
Sonstiges
Betroffene & Beteiligte
Wer macht mit bei der Umsetzung?
10.06.2021
25


Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg
Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT
Der Ländliche RAUM für Zukunft
1
Zukunft vor Ort
2
Baukasten Zukunftslösungen
Informationen zu Förderprogrammen
3
Umsetzung
Auftaktdialog
10.6.2021
19-21 Uhr
Ziele:
• Information zum Projekt
• Potenziale aufzeigen
• 4 Themen finden/auswählen
• für Mitwirkung werben
2-4 Workshops zu Schwerpunktthemen,
WS I: 17.6.2021, WS II: 22.6.2021
WS III: 29.6.2021, WS IV: 19.7.2021
jeweils 18:30-21:00 Uhr
Ziele:
• eigene Lösungsansätze finden
• Projektskizzen erarbeiten
• Fachlicher Input durch Bündnispartner und weiteren Experten, je nach Bedarf
Ergebnispräsentation und Perspektiven zur Umsetzung
26.7.2021, 19-21 Uhr
Ziele:
• Information über Projekte zur Umsetzung
• Nächste Schritte
• Umsetzungsunterstützung durch Bündnispartner
Konkrete Umsetzung einzelner Projekte
Diakonie Baden-Württemberg
Landkreistag
IHK
wvib
Land Frauen
SPES
08.06.2021
26

Gemeindetag Baden-Württemberg

Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Weitere Informationen



Dokumentation des heutigen Workshops auf der Homepage der Gemeinde Straubenhardt

Weitere Informationen zum Projekt unter:
www.laendlicher-raum-bw.de
Hier sehen Sie auch die Ergebnisse der Pilotprojekte
Unter https://www.laendlicher-raum-bw.de/zwischenveranstaltung.html
können Sie den „Live-Stream“ von der Zwischenveranstaltung „nachschauen“.

Durchführung der Veranstaltung
Moderation: Sandra Holzherr, Co-Moderation: Roswitha McLeod
Technik: Uli Sailer
in Zusammenarbeit mit dem Gemeindenetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
www.gemeindenetzwerk-be.de für die Gt-service GmbH

BÜRGERENGAGEMENT UND EHRENAMT GEMEINDENETZWERK

Gemeindetag Baden-Württemberg

Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Straubenhardt
Ländlicher RAUM für Zukunft